



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
INNERES, BILDUNG UND UMWELT

**Grussworte von
Regierungsrätin Dominique Gantenbein**

Tagung der 56. Internationalen Jagdkonferenz

8. Juni 2018

Hotel Gorfion, Malbun

Sehr geehrter Herr Präsident der Internationalen Jagdkonferenz Heinz Gach

Sehr geehrte Herren Präsidenten von

Jagd Schweiz Hanspeter Egli und der Liechtensteinischen Jägerschaft Michael Fasel

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger

Es ist mir eine grosse Ehre Sie hier in Liechtenstein im Namen der Regierung begrüßen zu dürfen. Der Jagd kommt in Liechtenstein eine tragende Funktion zu und ihre Bedeutung kann nicht überschätzt werden. Gerne möchte ich mich vorab bei den Vertretern der Jägerschaft für Ihren grossen Einsatz bedanken.

Die Jagd steht überall und so auch in Liechtenstein vor grossen Herausforderungen. Umso wichtiger ist der grenzübergreifende Austausch zu aktuellen Problemstellungen da diese eben nicht an Staatsgrenzen Halt machen! So stellen wiedereinwandernde und invasi Arten eine grosse Herausforderung dar. Aber auch grenzübergreifende Populationen mit verschiedenen gesetzlichen Vorgaben fordern eine enge Zusammenarbeit auf Jagd- wie auch auf Staatsebene.

Gerade für Liechtenstein als Kleinstaat ist der partnerschaftliche und freundschaftliche Austausch von besonders grossem Wert, da wir einerseits unmittelbar von den Massnahmen unserer Nachbarn betroffen sind und andererseits vom Erfahrungsaustausch mit unseren Nachbarn profitieren können. Deshalb freut es mich besonders, dass so viele Vertreter aus Deutschland, Luxemburg, Österreich, der Schweiz und dem Südtirol im Rahmen der 56. Internationalen Jagdkonferenz Liechtenstein besuchen.

In Liechtenstein stellt derzeit die mangelnde Waldverjüngung, insbesondere im Schutzwald, eine sehr grosse Herausforderung dar. Um diese Herausforderung gemeinsam zu meistern, hat die Regierung eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um ein Massnahmenpaket zur zeitnahen Verbesserung der Waldverjüngung auszuarbeiten.

Dabei war es der Regierung wichtig, alle betroffenen Kreise, also Grundeigentümer, Hoheitsgemeinden, betroffene Ämter, den Forst und natürlich auch die Jagd zu involvieren. Denn nur gemeinsam können wir diese Herausforderung meistern!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen heute Nachmittag einen fruchtbaren Austausch zu der jagdpolitischen Situation in den Mitgliedsländern und einen schönen Abschlussabend.

Zuerst dürfen wir nun aber die kulinarischen Köstlichkeiten geniessen und interessante Gespräche führen.

Es gilt das gesprochene Wort